

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Alimente à jährlich 600 fl. aus der reichen Stiftung beziehen, um deren Belassung sie von fünf zu fünf Jahren einschreiten müssen.

Gerichtsordnungsmässig lässt sich die Kirchstetter'sche Schwägerschaft mit dem Stifter nicht mehr erweisen, sie ist aber wiederholt von der administrativen Stiftungsbehörde anerkannt worden.

Von der Familie v. Schumann-Mannsegg leben theils in Wien, theils in Graz noch einige Sprösslinge.

### Bibliothek.

In der Postgasse Nr. 2 der inneren Stadt Wien, genau gegenüber dem Strassenschild, ist am Dominicanerkloster über einer kleinen Pforte folgende Aufschrift auf einer ovalen Steintafel ersichtlich:

Bibliotheca  
Joannis Joachimi Comititis ab et in  
Windhag  
pro usu publico  
fundata  
1678.

Daselbst ist aber nichts weniger als ein Buch zu bekommen. Ueber die Bibliotheksstiftung sind die im §. 7 des Testaments ex 1670 und die in den Codicillen ex 1672 und 1676 ad §. 7 enthaltenen Anordnungen von grossem culturgeschichtlichen Interesse nachzulesen.

Die Windhag'sche Bibliothek wurde vom Schlosse Windhag nach Wien gebracht und 1678 den Dominicanern übergeben, unter Aufsicht des landmarschallischen Gerichtes gestellt und im Jahre

1682

in dem Theile des Klosters gegen das Stubenthor zu aufgestellt und dem öffentlichen Gebrauche übergeben. Sie war ursprünglich die Bibliothek des Helmhart <sup>1)</sup> Jörger von Steyregg <sup>2)</sup>, welche auf viele

---

<sup>1)</sup> Siehe Joh. Heinr. Zedler's Universal-Lexicon aller Wissenschaften und Künste, 1748, 57. Bd., pag. 697.

<sup>2)</sup> Kurz' Beiträge zur Geschichte Oberösterreichs, I. Bd., pag. 443, wornach Helmhart Jörger einer der 1627 proscibirten, nachhin aber begnadigten Lutheraner war.